

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Die leichten Truppen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753921>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Die Motorradfahrer-Kompanie** ersetzt bei den Gebirgsdivisionen und den Gebirgsbrigaden die Aufklärungseinheiten, da auf Gebirgsstraßen Reiter und Radfahrer kaum verwendbar sind. Hier darf einer der ersten Anhänger des Motorradfahrer-Kommandos angeschaut werden, der in Kürzester Frist an die entscheidenden Punkte unserer großen Alpenfront geworfen werden kann. Durch die Ausrüstung mit 9 leichten Maschinengewehren, wovon 3 auf Lafette, erhält die Motorradfahrer-Kompanie genügend Kampfkraft, um derartige Punkte bis zum Eintreffen der Infanterie halten zu können.

Les compagnies motocyclistes sont tout à la fois les groupes d'exploration des divisions et brigades de montagne et des troupes indépendantes chargées d'occuper rapidement tel point stratégique des routes alpines. Leur puissance de feu: 9 F.-M. leur permet de «tenir» jusqu'à l'arrivée de l'infanterie.



**Die Motor-Infanterie-Kanonen-Kompanien** bilden eine leich bewegliche Feuerreserve der Kommandanten der Divisionen, Gebirgsbrigaden, leichten Brigaden sowie der Grenzabschnittskommanden zur Abwehr größerer feindlicher Panzerwagen- oder Tankangriffe. Sie sind für die Schweizer Armee eine völlig neue Waffe.

Les compagnies motorisées de canons d'infanterie récemment créées dans notre armée comptent chacune 9 canons (chiffre qui sera probablement par la suite porté à 12). Elles constituent des réserves de feu à disposition des commandants de divisions, brigades de montagne ou brigades légères. Leur rôle est primordial dans les exercices de couverture-frontière, car le canon d'infanterie est par excellence une arme défensive contre tanks et chars d'assaut.



**Die Motor-Mitläufer-Kompanie.** Sie verfügt über 12 schwere Maschinengewehre, die in 3 solche Kompanien auf dem schweren Motor-Mitläufer-Lafettensystem zur Beweglichen Feuerreserve der Gebirgsbrigade und Grenzschutz-Abschnittskommandanten.

12 compagnies de mitraillateurs motorisés, qui donnent au commandant de division, de la brigade de montagne ou de la brigade légère une réserve de feu des brigades de montagne et des détachements: couverture-frontières.



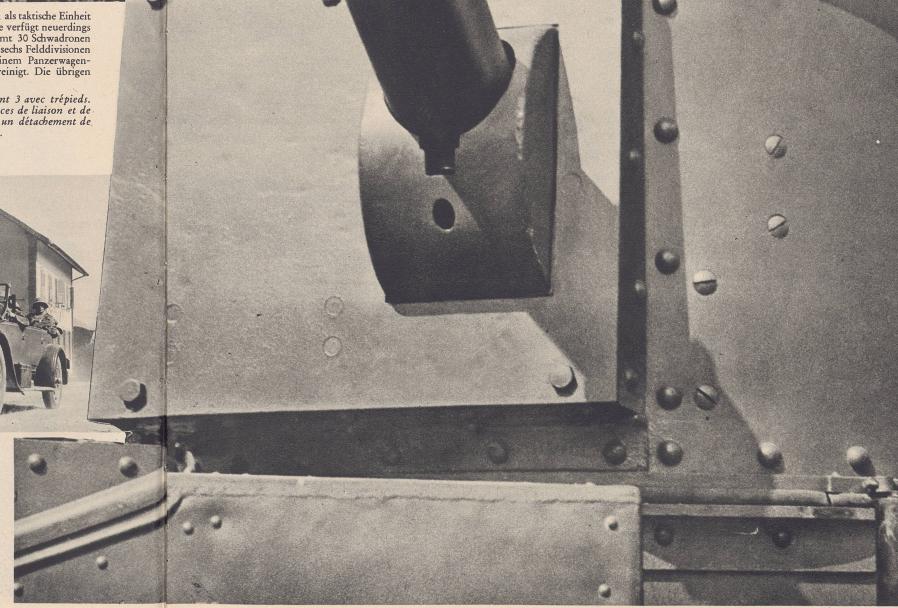
**Die motorisierten leichten Maschinengewehr-Kompanien.** Sie davor auf den schweren Motor-Mitläufern eine bewegliche Feuerreserve zur Verfügung. Die Maschinengewehre sind Lafettiert. Drei weitere solche Kompanien mit je 18 Gewehren dienen als Feuerreserve der drei leichten Brigaden.

Uns, comp. de fusils-mitrailleurs motorisés est adjointe à chaque des brigades légères une partie de la 9 brigades légères. Ces compagnies comptent chacune 12 F.-M. montés sur trépieds. 3 autres cp. de F.-M. motorisés sont à la disposition respective des trois commandants des brigades légères.



**Die Kavallerie** ist der Grundstock unserer heutigen leichten Truppen; als taktische Einheit gilt bei ihr die Division-Schwadron mit einem Bestand von 163 Mann. Sie verfügt neuerdings über 16 leichte Schlepp-Schwadronen, davon 9 mit Lafette. Von den 163 Mann der 30 Schwadronen unserer Armee sind sechs für den Verbindungs- und Meldedienst in den sechs Divisionen bestimmt, weitere sechs sind mit je einer Radfahrer-Kompanie und einem Panzerwagen-Detachement zu den sechs Aufklärungsbataillonen der Felddivisionen vereinigt. Die übrigen Schwadronen sind je zu dreien zu leichten Regiments vereinigt. Die übrigen

La cavalerie. 163 hommes par escadron. Puissance de feu 9 F.-M. dont 3 avec trépieds. Sur les 30 escadrons que compte notre armée, 6 sont affectés aux services de liaison et de renseignements des 6 divisions de plaine et 6 autres, une cp. cycliste et un détachement de chars blindés, forment le groupe d'exploration de ces mêmes divisions.



# Die leichten Truppen

## Eine für unsere Armee neue Truppengattung

**Die Panzerwagen.** Eine für unsere Armee völlig neue Waffe. Die Hauptaufgabe liegt in der Aufklärung auf größere Entfernung, je ein Panzerwagen-Detachement ist den Aufklärungsbataillonen der Divisionen zugestellt. Die Panzerung unserer Wagen schützt gegen die Wirkung aller tragbaren Waffen. Die bis heute bei uns prüfungsweise verwendeten Typen haben Stundengeschwindigkeiten von 50–60 Kilometer.

Les chars blindés ont pour principal devoir la reconnaissance à grande distance. Un détachement de chars fait donc partie du groupe d'exploration. Les divers types de chars dont on fait actuellement les essais dans notre armée ont une vitesse de 50–60 kilomètres à l'heure.



**Die Radfahrer** waren lange Zeit das eigentliche Sturzkind unserer Armee. Nach der Truppeneinteilung 1936 zählen die Radfahrer-Kompanien nun zu den leichten Truppen. Eine Auszugs-Kompanie wird ausgewählt, um Kampfkompanien zu verhindern. Jede dieser Radfahrer-Kampfkompanien ist mit 12 leichten Maschinengewehren ausgerüstet, so daß sie also über die gleiche Feuerkraft verfügen wie die Infanterie-Kompanie. Dagegen ist sie leichter zu bewegen. Marschiert sie bei einer Marschgeschwindigkeit eine bedeutend größere, bei einer Marschgeschwindigkeit von 12–15 Stundenkilometer kann man mit Tagesleistungen von 90–100 km im Kompaniegrenzen.

Les cyclistes sont actuellement rattachés aux troupes légères. La puissance de feu d'une cp. cycliste est analogue à celle d'une cp. d'infanterie, soit 12 fusils-mitrailleuses (F.-M.). Vitesse de déplacement d'un bataillon ou d'une compagnie: 12 à 15 km-heure, soit 90 à 100 km par jour.

In allen Armeen ist heute die Organisation der leichten Truppen im Gange. Was ist darunter zu verstehen? Wo liegt der Bewegungsgrund? Diese leichten Truppen sind ein Ergebnis der Erfahrungen des Weltkrieges. Sie entstehen der Schau der Generalstabs vor dem Weltkrieg, man will mit ihrer Hilfe dem raschen Erstarken der Fronten begegnen, wie es für den Weltkrieg kennzeichnend war. Die damit zusammenhängende Frage Pferd oder Motor wurde für unsere Armee durch Innenhaltung des Mittelweges Pferd und Motor geklärt. Leichte Truppen sind gefechtsfähig geführte Einheiten, in welchen jeder einzelne Mann oder jeder Kampftrupp über ein tierisches oder mechanisches Fortbewegungsmittel verfügt, mit dessen Hilfe er nicht nur seine Geschwindigkeit gegenüber der Infanterie erhält. Vielfach zu steigern in der Lage ist, sondern das er bis zur Aufnahme der Führung mit dem Gegner auch voll ausnutzen kann. Erst von diesem Augenblick an wird auf das Fortbewegungsmittel verzichtet und der einmal angenommene Kampf gleich wie von der Infanterie zu Fuß durchgeführt. Eine Ausnahme hiervon machen lediglich die Panzerwagen, die während der Fahrt selbst mittels ihrer Maschinengewehre zu kämpfen in der Lage sind und für die die eigene Geschwindigkeit ein guter Schutz gegen feindliche Waffenwirkung größerer Kalibers ist.

## Les troupes légères

Les expériences faites par les armées belligérantes pendant la grande guerre déterminent, à l'étranger, la création d'unités légères, c'est-à-dire faciles à déplacer pour porter, au besoin, au point menacé, un apport de feu et d'assauts d'assauts et de renseignements et d'exploration. La Suisse vient de suivre cet exemple. Pour nous se pose la question de savoir dans quel sens procéder à ce renouvellement: Moteur ou à cheval? La configuration physique, la nature de notre sol d'une part, la nature de nos armes et de nos méthodes de combats d'autre part, font adopter la sage solution de cheval et de cheval. Les photographies et les légendes que vous trouverez sur cette page vous expliqueront comment il a été procédé et quelles sont les troupes qui constituent les trois brigades légères.